

Niederschrift

über die Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel - öffentlich -

Datum: 14.03.2023
Ort: Sitzungssaal, Rathaus Einsiedel, Einsiedler Hauptstraße 79, 09123 Chemnitz
Zeit: 19:00 Uhr - 21:00 Uhr
Vorsitz: Falk Ulbrich

Beschlussfähigkeit

Soll: 12 Ortschaftsräte + Ortsvorsteher
Ist: 11 Ortschaftsräte + Ortsvorsteher

Anwesenheit

Entschuldigt

Herr Frank Schreiber Haus + Grund Einsiedel e. V. - privat

Ortsvorsteher

Herr Falk Ulbrich CDU

Ortschaftsratsmitglieder

Herr Otto Günter Boden Haus + Grund Einsiedel e. V.
Herr Jürgen Dreier Bürgerliste Einsiedel
Herr Claus Rocco Ehinger CDU
Herr Peter Hähle CDU
Herr Walter Hähle Bürgerliste Einsiedel
Herr Dirk Hänel Bürgerliste Einsiedel
Herr Thomas Melzer Haus + Grund Einsiedel e. V.
Frau Jennifer Katharina Petzl BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Herr Steve Richter CDU
Herr Günter Scholz PRO CHEMNITZ.DSU
Herr Thomas Peter Weber CDU

Schriftführerin

Frau Simone Knöbel

Gäste:

Frau Regina Kraushaar - Präsidentin der Landesdirektion Sachsen
Herr Andreas Fütterer – Landesdirektion Sachsen
1 Einwohner

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Ortsvorsteher Herr Ulbrich eröffnet die Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel – öffentlich – stellt die ordnungs- und fristgemäße Einberufung der Sitzung fest, begrüßt die Ortschaftsräte und die Gäste. Die Beschlussfähigkeit wird mit 11 anwesenden Ortschaftsratsmitgliedern und dem Ortsvorsteher Herrn Ulbrich festgestellt.

2. Feststellung der Tagesordnung

Anträge zur Änderung der Tagesordnung liegen nicht vor. Somit ist die Tagesordnung festgestellt.

3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschriften der Sitzungen des Ortschaftsrates Einsiedel - öffentlich - vom 15.11.2022 und 24.01.2023

Zur Niederschrift der Sitzung vom 15.11.2022 gibt es keine Einwendungen. Sie gilt somit als genehmigt.

Zur Niederschrift der Sitzung vom 24.01.2023 gibt es keine Einwendungen. Sie gilt somit als genehmigt.

4. Diskussion zum Haushalt

Der Ortsvorsteher Herr Ulbrich gibt zum Haushalt der Stadt Chemnitz die aktuellen Zahlen bekannt und wie die Einnahmen und Ausgaben sind.

Investitionen in der Ortschaft Einsiedel in den beiden Jahren sind bei der Straßenunterhaltung folgend geplant:

- Bei der untere "Einsiedler Hauptstraße" (Ortseingang bis „Funkstraße“) soll im Juli, während der Sommerferien, eine Oberflächensanierung durchgeführt werden.
- Die Sanierung der "Altenhainer Allee" ist in der Planung der Stadtverwaltung Chemnitz, der Termin ist noch nicht bekannt. Dazu soll eine Veränderung der Wasserführung im Bereich der Talsperre Einsiedel mit geplant werden.
- Die „Einsiedler Hauptstraße" im oberen Bereich wird ein großes Bauvorhaben werden und ist im Haushalt auch nicht mit vermerkt. Dieses Bauvorhaben ist aber in der Straßenunterhaltung in der geplanten Liste aufgenommen.

Weiter hat sich zu dem vorigen Haushaltsplan für Einsiedel nichts geändert. Der Ortsvorsteher Herr Ulbrich erklärt wie sich diese Mittel zusammensetzen. Die Reinigung und Betriebskosten laufen völlig unabhängig vom Ortschaftsrat. Weiter ist geplant, den Eingangsbereich des Rathauses in Ordnung zu bringen.

Der Ortsvorsteher Herr Ulbrich berichtet, dass er mit den anderen Ortsvorstehern beraten hat, wie zukünftig Änderungsanträge eingereicht werden sollen. Die Einigung war, dass jeder einen Änderungsantrag zum Haushalt einreicht. Er erklärt, was andere Ortschaften beantragen möchten. Für die Ortschaft Einsiedel hat er 100.000,00 € für die Planfeststellung zum Bau des Fahrradweges einstellen lassen. Der Fahrradweg sollte erst im Jahr 2027 weitergeplant werden. Da aber im Jahr 2022 die Grünplanung erstellt wurde und es Untersuchungen der angesiedelten Amphibien gab, sind diese damit 2027 nicht mehr relevant.

Es gab eine Anfrage in die alte Turnhalle, gegenüber der Brauerei, Sanitäranlagen einzurichten. Das ist aber mit sehr vielen Kosten verbunden.

Dazu bringt der Ortschaftsrat Herr Melzer ein, dass wenigsten beim Straßenbau in diesem Bereich schon daran gedacht werden sollte, dort einen Anschluss an das Abwasser zu planen, falls die Maßnahme doch einmal durchgeführt wird.

In der letzten Sitzung wurde vom Ortsvorsteher Herrn Ulbrich informiert, dass die Verwaltung der Stadt Chemnitz mitgeteilt hat, dass die Ortschaftsräte keine Änderungsanträge zum Haushalt mehr einreichen können. Er erklärt, dass immer Änderungsvorschläge von den Ortschaften eingereicht wurden und das ist zukünftig auch noch möglich. Er hat sich dazu im Gutachten, welches die Stadt Chemnitz

beauftragt hatte, belesen. Dort steht drin, wenn der Ortschaftsrat Vorschläge einbringt, muss sich der Stadtrat damit beschäftigen und es muss protokollarisch festgehalten werden. Weiter ist dort auch geschrieben, dass für die Benennung neuer Straßen in der Ortschaft ausschließlich der Ortschaftsrat zuständig ist.

In der nächsten Sitzung, am 18.04.2023, wird die Vereinsförderung beschlossen. Dazu schlägt der Ortsvorsteher Herr Ulbrich vor, dass wie im letzten Jahr alle Vereine, die einen Antrag gestellt haben, 500,00 € Vereinsförderung erhalten. Wenn der Haushalt dann frei ist, wird noch einmal über das Restgeld entschieden. Welche Feste zusätzlich bezuschusst werden und wie die 5000,00 € Verfügungsfonds eingesetzt werden. Voraussichtlich wird der Vereine SV Viktoria 03 e.V., der Rassekaninchenzüchterverein Einsiedel e.V., die Grundschule Einsiedel, der Posaunenchor und die Grundschule Einsiedel eine zusätzliche Förderung erhalten, da sie ein Jubiläum feiern.

Der Ortschaftsrat Herr Boden fragt an, was von den Vereinen an Antragstellungen bereits eingegangen ist.

Frau Knöbel antwortet, dass noch zwei Vereine mit dem Antrag fehlen.

Zum Haushalt der Stadt Chemnitz ergänzt der Ortschaftsrat Herr Dreier, dass für das Gymnasium Chemnitz größere Baumaßnahmen genehmigt wurden.

Der Ortsvorsteher Herr Ulbrich informiert, dass der Ortschaftsrat Einsiedel eine Stellungnahme an die Stadtverwaltung Chemnitz abgeben muss. Er würde die 100.000,00 € für die Planfeststellung zum Bau des Fahrradweges erwähnen.

Der Ortschaftsrat Herr Boden weist dringend darauf hin, dass die Ortschaft Gröna auch unbedingt die Sporthalle braucht. Für die gesamten Orte muss der Schulsport oberste Priorität haben und damit müssen in den Ortschaften die Turnhallen gebaut werden. Deshalb bittet er, wenn sich alle Ortsvorsteher treffen, da etwas zu unternehmen.

Darauf antwortet der Ortsvorsteher Herr Ulbrich, dass die Ortsvorsteher nur bedingt auf den Haushalt eingreifen können.

Folgende Stellungnahme geht an die Stadtverwaltung Chemnitz:

Der Ortschaftsrat Einsiedel möchte, dass 100.000,00 € für die Planfeststellung zum Bau des Fahrradweges eingesetzt werden.

Der Ortschaftsrat stimmt der Haushaltssatzung mit der oben genannten Voraussetzung 12 x Ja 0 x nein 0 x Enthaltungen – **einstimmig** - zu.

5. Beratung zu Bauanträgen in der Ortschaft Einsiedel

Es liegen keine Bauanträge vor.

6. Informationen des Ortsvorstehers

Flüchtlingsunterkunft „Dittersdorfer Weg“

Der Ortsvorsteher Herr Ulbrich begrüßt Frau Kraushaar und Herrn Fütterer von der Landesdirektion Sachsen. Sie sind heute in den Ortschaftsrat Einsiedel gekommen, um über die Flüchtlingsunterkunft am „Dittersdorfer Weg“ zu berichten und einen neuen Termin für die Einwohnerversammlung zu vereinbaren.

Frau Kraushaar hatte in der Einwohnerversammlung, am 03.12.2022, angekündigt, im I. Quartal nach der Wiederbelegung der Einrichtung noch einmal in einer Einwohnerversammlung den Bürgerinnen und Bürgern für Fragen und Antworten zur Verfügung zu stehen. Vorausgehend und zur Vorbereitung dieser Versammlung ist sie heute noch einmal in den Ortschaftsrat gekommen.

Zum Sachstand (13.03.2023) berichtet sie, dass zurzeit 48 Personen in der Einrichtung untergebracht sind. Diese teilen sich wie folgt auf:

2 x mit 10 Familienmitgliedern; 1 x mit 9 Familienmitgliedern; 1 x mit 8 Familienmitgliedern; 2 x mit 5 Familienmitgliedern und 1 Einzelperson. 19 Personen von dieser Gruppe sind bereits in sächsischen Kommunen zugewiesen. Es ist eine Familie mit 7 Familienmitgliedern vorangekündigt, die in den nächsten Tagen ankommen wird. Außerdem ist für diese Woche nach mehrwöchiger Pause ein Charterflug angemeldet. Bei Ankunft hat das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge die Koordination zu übernehmen.

Bei der Einrichtung am „Dittersdorfer Weg“ bleibt der Betreiber die Johanniter, die in Verbindung mit der Landesdirektion stehen. Weiter sind in der Einrichtung ein Hausmeister, eine Wachschutzfirma und eine Cateringfirma beschäftigt. Ansprechpartner ist auch der Bürgerpolizist Herr Polizeihauptkommissar Jens Grimmer. Ab 15.03.2023 soll auch auf Honorarbasis eine medizinische Versorgung in der Einrichtung sichergestellt werden.

Seitens des Wachschutzes wurde ein problemloser Ablauf in der Einrichtung mitgeteilt. Die Bewohnerinnen und Bewohner würden sich ordentlich an die Hausordnung halten. Es gibt weder von innen heraus, noch von außen Störungen. Am Tag führt die Polizei 2-mal eine Bestreifung durch. Vor längerer Zeit wurde eine Sozialarbeiterin auf dem Weg zur Einrichtung von einem PKW-Fahrer verfolgt und durch Gesten beleidigt, da wurde eine Strafanzeige gestellt.

Der Betreiber sieht es kritisch, dass die Menschen sehr kurz in der Einrichtung bleiben, damit könnten sich die Familien nicht einfinden, da die Familien nur maximal 4 Monate in einer Aufnahmeeinrichtung bleiben sollen.

Zusammenfassend ist es in der Einrichtung problemlos gelaufen. Die Landesdirektion bekommt jeden Vorfall gemeldet, dem auch nachgegangen wird. Sie fragt an, ob es Probleme oder Fragen seitens der Ortschaftsratsmitglieder gibt.

Der Ortschaftsrat Herr Boden fragt an, ob der Mietvertrag das ganze Jahr läuft, da noch welche nachkommen sollen. Er betont, dass der Betreiber eine Kontinuität braucht.

Frau Kraushaar antwortete, dass es nicht so leicht ist alles einzuschätzen. Der Mietvertrag geht vorerst bis 31.05.2023 mit 3 Monaten Kündigungsfrist und verlängert sich jeweils um 2 Monate, je nach Entwicklungsstand. Damit ist auch ein kurzfristiger Ausstieg aus dem Mietvertrag möglich.

Herr Fütterer ergänzt, dass der Charter, der jetzt erwartet wird, wieder afghanische Ortskräfte sind, wieviel es sind ist nicht bekannt. Es muss schnell eine Unterbringung nach Ankunft gefunden werden, dafür müssen auch Plätze immer zur Verfügung stehen. Dieses macht die Planung schwierig.

Frau Kraushaar berichtet von ihrem Besuch vor 4 Wochen in der Einrichtung. Die angemieteten Häuser sind akzeptabel. Die Häuser wurden wiederhergerichtet und ein Spielraum wurde auch eingerichtet.

Der Ortschaftsrat Herr Boden spricht die Situation in der Ukraine an und möchte wissen, wenn für die Ortskräfte die Einrichtung nicht mehr benötigt wird, ob sie dann wieder für Ukrainer zur Verfügung steht.

Frau Kraushaar rechnet damit, dass es nicht der Fall sein wird. Der Winter ist beendet und es gibt auch eine große Rückkehrbewegung. Was immer dort passiert, es kann

immer wieder eine neue Flüchtlingsbewegung einsetzen. Es werden immer Plätze vorgehalten, damit immer reagiert werden kann.

Herr Fütterer erklärt den Ablauf der Bettenbelegung und wer darauf Anspruch hat.

Der Ortschaftsrat Herr Ehinger berichtet, dass die Wahrnehmung im Ort sehr gering ist. Störungen sind ihm nicht bekannt und er hofft, dass es so bleibt.

Die Ortschaftsrätin Frau Petzl berichtet, dass sie öfter in der Einrichtung ist und in der Kleiderkammer hilft. Ihr gegenüber sind die Leute sehr freundlich. Trotzdem gibt es immer noch Leute, die durch den Ort laufen und Stimmung gegen die Einrichtung machen. Sie verweist auf den Vorfall am Rathaus und fragt an, ob man in der geplanten Einwohnerversammlung noch einmal einen Aufruf machen kann.

Frau Kraushaar antwortet, dass die Bürgerversammlung ein Angebot war, über die Einrichtung mit den Bürgern zu reden. Der Bürgerschaft von Einsiedel soll noch einmal die Gelegenheit gegeben werden, Fragen zu stellen. Bis jetzt ist alles gut verlaufen und sie ist in der Annahme, dass es auch nicht kippen wird. Es wird immer Menschen geben, auch wenn es friedlich ist, ihren Unmut und Protest und ihre anders lautende Meinung zu einer Flüchtlingsunterkunft kundtun werden. Sie würde sich freuen, wenn auch die Protestierenden sagen, es ist ruhig und es geht so. Es sollte auf jeden Fall dafür gesorgt werden, dass die Proteste keine Nahrung bekommen.

Der Ortschaftsrat Herr Peter Hähle berichtet, dass Einsiedel schon wieder in den Medien mit seinen Protestaktionen genannt wurde. Durch die Proteste kommt Einsiedel immer wieder in den negativen Schlagzeilen, was er schon befürchtet hat. Das sollten sich die Leute überlegen, die trommelnd durch die Ortschaft ziehen.

Frau Kraushaar sagt, dass sich negative Schlagzeilen immer schneller verbreiten. Man sollte doch die Presse in den Ortschaftsrat einladen und darstellen, dass sich auch viele mit der Situation arrangiert haben. Nach der ersten Bürgerversammlung war sie von der Berichterstattung positiv gestimmt. Man sollte auch positive Berichterstattung fördern. Die nächste Bürgerversammlung soll im Mai, im Gymnasium Einsiedel stattfinden.

Der Ortschaftsrat Herr Weber wünscht sich von der Landesregierung aktuelle Belegungszahlen.

Das wird von Frau Kraushaar und Herrn Fütterer zukünftig zugesagt.

Damit verabschiedet der Ortsvorsteher Herr Ulbrich die beiden Gäste.

Jugendklub Einsiedel

Wie alle anderen Einrichtungen wird der Jugendklub nicht mehr auf der Einsparungsliste stehen. Für das Kulturhauptstadtprojekt zur Erweiterung des Jugendklubs liegt nun der Entwurfsplan vor. Diese werden vom Ortsvorsteher Herrn Ulbrich ausführlich, an Hand einer Zeichnung, erläutert. Über diesen Plan wird diskutiert.

Der Ortschaftsrat Herr Ehinger findet den Entwurf nicht schlecht, ist aber irrediert, dass dort als Ausführender die Zimmerei Bartneck aus Zwönitz steht. Es gibt bestimmt in der Nähe auch Bauunternehmen, die sich über so einen Auftrag freuen würden.

Der Ortsvorsteher Herr Ulbrich antwortet, dass es für die Planung wichtig war erst einmal eine Firma, die so etwas baut, zu finden. Es wird noch eine Ausschreibung dazu geben. Er selbst wird auch noch Angebote einholen.

Der Ortschaftsrat Herr Weber möchte wissen, ob diese Räume dann auch für andere Vereine, als Gemeinschaftsräume, nutzbar sind.

Der Ortsvorsteher Herr Ulbrich informiert, dass der Jugendklub die Räume für ungefähr 40 – 45 Personen auch vermietet. Weiter steht bei Bedarf der Raum der Geschichtsgruppe im Rathaus zur Verfügung. Der Raum beim Sportverein ist auch nutzbar. Selbst Schulräume können gemietet werden. Nur für politische Veranstaltung oder 6 Woche vor bzw. nach der Wahl ist das nicht gestattet.

Da seitens des Ortschaftsrates Einsiedel keine Einsprüche zum Projekt stehen, wird der Ortsvorsteher Herr Ulbrich mit den Beteiligten weiter zum Projekt beraten.

Brücke Niederwaldstraße

Die Brücke an der Niederwaldstraße / Umgehungsstraße will im Moment keiner haben, dadurch besteht die Gefahr, dass sie abgerissen werden könnte. Zurzeit besteht kein Handlungsbedarf, sie wurde erstmal in Ordnung gebraucht. Der Ortsvorsteher Herr Ulbrich wird versuchen, dass die Brücke erhalten bleibt, da sie auch wichtig ist.

Frühjahrsputz

Als Termin würde sich der 01.04.2023 eignen oder es wird ein relativ späterer Termin. Es müsste daher alles kurzfristig noch organisiert werden.

Da keiner der Anwesenden sich auf einen Termin einigen kann, wird in diesem Jahr der Frühjahrsputz ausfallen.

Neuer Polizeichef für Chemnitz Süd

Der Ortsvorsteher Herr Ulbrich hatte ein Gespräch mit dem neuen Polizeichef von Chemnitz Süd geführt und schlägt vor ihn zu einer Sitzung des Ortschaftsrates einzuladen. Damit sind alle einverstanden, Themen gibt es genug.

Sitzung am 18.04.2023

Zu dieser Sitzung wird die Vorlage B-266/2022 - Strategie und Kriterienkatalog für die Bewertung von geeigneten Flächen zur Ansiedlung von Photovoltaikanlagen im Stadtgebiet von Chemnitz mit allen Änderungsverträgen auf der Tagesordnung stehen.

7. Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder

Der Ortschaftsrat Herr Ehinger spricht die Wegsanierung bei der Berbisdorfer Kirche an. Er fragt an, ob das nicht über den Bauhof der Stadt Chemnitz beauftragt werden kann.

Der Ortschaftsrat Herr Walter Hähle ergänzt, dass die Löcher auf dem Weg zum Friedhof in Berbisdorf mit Schotter aufgefüllt worden sind, was aber bestimmt nicht hält, da es nicht bündig ist.

Der Ortsvorsteher Herr Ulbrich antwortet, dass er bereits mit dem Tiefbauamt darüber diskutiert hat, diese sind auch dafür verantwortlich, da der Weg bis zum „Aussichtspunkt Pappel“ öffentlich ist.

Der Ortschaftsrat Herr Ehinger weist darauf hin, dass die Radsaison startet und wenn man nach Erfenschlag fährt sind auf der rechten Seite Schlaglöcher ohne Ende. Das ist eine große Unfallgefahr, da die Radfahrer dadurch schon auf der Straßenmitte fahren müssen. Die Verkehrssicherheit ist einfach nicht mehr gewährleistet.

Weiterhin bemerkt er, dass es doch in Einsiedel viele Dreckecken gibt. Es werden Straßenreinigungsgebühren bezahlt und die Schnittgerinne sind weiter bewachsen, es hat sich an der Situation nichts verändert. Theoretisch wird der Frühjahrsputz im Ort gebraucht, aber da es terminlich nicht einzurichten ist, schlägt er vor, einen Herbstputz vorzubereiten. Man könnte zum Beispiel im Oktober eine Beräumung des Laubes durchführen und dazu einen Container bestellen.

Der Ortsvorsteher Herr Ulbrich sagt, dass so etwas möglich ist und die Container zum Beispiel vom Verfügungsfonds bezahlt werden können.

Der Ortschaftsrat Herr Boden bemerkt, dass im ganzen Bereich Erfenschlag nur noch Schlaglöcher sind. Man hat auch keine Möglichkeit mehr, dort auszuweichen.

Der Ortschaftsrat Herr Dreier teilt mit, dass die kleine Brücke auf dem Rundweg um den Teich am Gymnasium eingefallen ist. Dort muss unbedingt eine Wegesicherung vorgenommen werden.

Der Ortschaftsrat Herr Ehinger berichtet, dass die „Wexbrücke“ in Ordnung gebracht wurde.

Der Ortschaftsrat Herr Hänel berichtet, dass es auch in diesem Jahr ein Einsiedler Höhenfeuer geben wird. Die FF Einsiedel wird es dieses Jahr anderes gestalten, da es für Familien mit kleineren Kindern immer zu spät wird. Der Beginn wird auf jeden Fall vorverlegt.

Der Ortschaftsrat Herr Boden spricht die Beherbergungssteuer an, die in der Stadt Chemnitz eingeführt werden soll. Das betrifft unsere Ortschaft auch. Er kann nur dazu abraten.

Ortschaftsrat Herr Melzer weist erneut hin, dass es dringend notwendig ist den Mittelstreifen auf der Kreuzung "Einsiedler Hauptstraße" / "Einsiedler Neue Straße" zu erneuern. Weiter sollte die Haltelinie an der Kreuzung "Einsiedler Hauptstraße" / "Eibenberger Straße" erneuert werden.

Dazu findet der Ortschaftsrat Herr Weber es auch sinnvoll, an der Kreuzung "Einsiedler Hauptstraße" / „Eibenberger Straße“ die Straßenmarkierung zu erneuern.

Der Ortschaftsrat Herr Weber weist wieder auf die fehlende Straßenbeleuchtung auf der "Berbisdorfer Straße" hin. Es wurde gesagt, dass nach Abschluss der Bauarbeiten die Straßenbeleuchtung wieder neu aufgebaut wird.

Weiter bemängelt er die unschöne Absperrung in Erfenschlag im Bereich Voigtbäcker. Dort sollte doch der Fußweg wiederhergestellt werden.

Der Ortsvorsteher Herr Ulbrich sagt dazu, dass er dieses in jeden Ausschuss für Stadtentwicklung und Mobilität schon vorgebracht hat. Die Stadt Chemnitz hat darüber Kenntnis.

Der Ortschaftsrat Herr Weber fragt an, wie lange am Bahnübergang der Wachposten bleibt. Er möchte wissen, ob es dort bald eine technische Lösung gibt.

Der Ortsvorsteher Herr Ulbrich antwortet, dass es dort keine technische Lösung geben wird und es so bleibt.

8. Einwohnerfragestunde

Ein Einwohner fragt an, ob am Bahnübergang wieder ein Stellwerk gebaut wird.

Der Ortsvorsteher Herr Ulbrich antwortet, dass dieses nicht der Fall sein wird. Wenn etwas gebaut wird, ist das eine Kameraüberwachung, damit vom Bahnhof Süd aus die Freigabe dann erfolgen kann.

9. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel

Die Ortschaftsrätin Frau Petzl und der Ortschaftsrat Herr Weber werden zur Unterschrift vorgeschlagen und bestätigt.

18.4.23 *Ulbrich*
.....
Datum Falk Ulbrich
 Ortsvorsteher

18.4.'23 *Jennifer Petzl*
.....
Datum Jennifer Katharina Petzl
 Mitglied
 des Ortschaftsrates

18.4.23 *T. Weber*
.....
Datum Thomas Weber
 Mitglied
 des Ortschaftsrates

06.04.'23 *S. Knöbel*
.....
Datum Simone Knöbel
 Schriftführerin